



# Beispiele guter Praxis

## Virtuelle Mobilität von internationalen Studierenden

### SEMERA Semester For Medical Research Aachen

**Hochschule** RWTH Aachen University

**Kontakt** semera@ukaachen.de

**Webseite** <https://semera.rwth-aachen.de>

#### Themenschwerpunkte

- Curriculare Verankerung von Online-Lehre für internationale Studierende
- Institutionelle Verankerung in internationalen Hochschulkooperationen
- Rechtssichere Online-Prüfungen
- Studierendenstatus
- Ermäßigung von Gebühren und Beiträgen
- Zugänge zu digitaler Infrastruktur
- Service-Angebote
- Sonstige Verbesserungen der Rahmenbedingungen bei virtueller Mobilität von int. Studierenden

**Akteur:innen** Eliana Lemos und Anne Hüsgen, Studiendekanat Med. Fakultät  
Martin Lemos, AVMZ, Med. Fakultät

**Laufzeit** seit 2021

**Finanzierung** RWTH (Englischsprachige Vertiefungsrichtung 2019 + seit 2022 QVM)  
sowie Förderung von DAAD und BMBF (IVAC 2021)

## Ziele & Zielgruppen

Die Medizinische Fakultät der RWTH hat das englischsprachige Programm "Semester for Medical Research in Aachen" (SEMERA) für nationale und internationale Studierende der Gesundheitswissenschaften konzipiert und etabliert, die ein starkes Interesse an Wissenschaft und Forschung haben oder eine wissenschaftliche Laufbahn anstreben. Die Teilnehmenden erwerben grundlegende Kenntnisse und Methoden zur Konzeption und Durchführung von Forschungsarbeiten und erhalten die Möglichkeit, diese Methoden während des Programms anzuwenden. Weiterhin haben sie die Möglichkeit, Kontakte mit internationalen Teilnehmenden und Dozierenden von SEMERA zu knüpfen und somit ein eigenes internationales Netzwerk zu bilden.

## Das Konzept

SEMERA ist im Studiengang Medizin curricular im Wahlpflichtbereich verankert. Das Programm findet online (asynchron) statt, dauert 12 Wochen und wird einmal im Jahr weltweit und kostenfrei mit einem Arbeitsaufwand von 5 ECTS angeboten.

Die Kursinhalte sind als interaktives und digitales Lernangebot strukturiert und in SEMERA Campus über das Lernmanagementsystem der Medizinischen Fakultät verfügbar. Dafür ist ein Immatrikulationsnachweis der Heimatuniversität erforderlich. SEMERA beinhaltet 18 zu absolvierende Kurse, die von verschiedenen Dozierenden der Fakultät in asynchronem und interaktivem Format gestaltet werden. Die Kursthemen reichen von digitalen und forschungsbezogenen Fähigkeiten hin zu Themen zur Förderung der Forschungskarriere, wie z. B. die Durchführung eines Forschungsprojektes, dessen Veröffentlichung sowie Präsentation. Die Teilnehmenden müssen in zwei Meilensteine (Literature Review und Posterpräsentation) das erlernte Wissen kursübergreifend zusammenführen und aufbereiten. Ergänzt wird das inhaltliche Programm durch internationale Vorträge. Neben den Inhalten und Kursen zum Thema Wissenschaftlichkeit ist der soziale Austausch ein zentraler Baustein des Programms. Viele Kursaufgaben sind als Gruppenarbeit konzipiert, so dass die Teilnehmenden in internationalen Kleingruppen zusammenarbeiten. Der digitale Welcome Day dient als Auftakt für die Vernetzung und das ergänzende Social Program, welche verschiedenen digitalen Aktivitäten umfasst und das gesamte Programm begleitet. Das Format der Farewell Days ist hybrid gestaltet und findet sowohl in Aachen als auch virtuell statt.

SEMERA wird sowohl unter Fakultätspartneruniversitäten und internationalen Netzwerken der RWTH als auch unter einer Auswahl an internationalen Universitäten, die unsere Fakultät als potenzielle Partneruniversität betrachtet, beworben.

## Was ist das Innovative oder Besondere?

SEMERA repräsentiert ein fortschrittliches Konzept für die medizinische Bildung, welches den Schwerpunkt auf Wissenschaftskompetenzen legt. Ein zentrales Element dieses Ansatzes ist die Implementierung von virtuellen und asynchronen Lernformaten. Dies erlaubt den Studierenden, zeitlich und räumlich flexibel zu lernen und so individuellen Lerngewohnheiten und -bedürfnissen wie den unterschiedlichen Zeitzonen besser gerecht zu werden. Zudem wird mit diesem Konzept ein weiterer Zugang zu europäischer Hochschulbildung für internationale Studierende unabhängig von finanziellen Möglichkeiten geschaffen.

Inhaltlich steht die Ausbildung von Studierenden der Gesundheitsberufe in den Kernbereichen medizinischer Forschungsmethoden und der evidenzbasierten Medizin im Fokus. In diesen Kontexten sollen die Studierenden ihr analytisches und kritisches Denken weiter vertiefen.

Ein besonders hervorzuhebendes Merkmal von SEMERA ist seine Ausrichtung auf Internationalität und Interdisziplinarität, was unter anderem durch die Zusammenarbeit in Kleingruppen umgesetzt wird. Die Studierenden erarbeiten nicht nur curriculare Inhalte gemeinsam, sondern lernen die anderen Teilnehmenden und deren Kulturen im Rahmen des sozialen Programms (z. B. Kochabende) kennen. Neben der intensiven Auseinandersetzung mit den Inhalten wird dadurch auch ein kollegialer, fachlicher und interkultureller Austausch zwischen den Teilnehmenden gefördert. Dadurch wird den Studierenden eine vielschichtige Perspektive auf die wissenschaftlichen und praktischen Aspekte des eigenen sowie angrenzender Fächer geboten und die bisherige Ausbildung vertieft.

Das hybride Format der Abschlusstage kombiniert physische Präsenzelemente in Aachen mit virtuellen Komponenten und stellt eine Synthese zwischen konventionellem und digitalem Lernen dar.

In Bezug auf das deutsche Hochschulsystem könnte die konsequente Implementierung von asynchronen Lernformaten sowie die Einbindung von internationalen und interdisziplinären Kleingruppenkonzepten potenziell zu erhöhter Internationalisierung, Flexibilität, Diversität und einer intensiveren Auseinandersetzung mit den Lerninhalten führen. Es bleibt abzuwägen, inwieweit diese Aspekte des SEMERA-Ansatzes auf das gesamte Hochschulsystem übertragen werden könnten und welchen Mehrwert sie generieren würden. Abschließend stellt SEMERA ein differenziertes Modell dar, das innovative pädagogische Ansätze in der medizinischen Bildung demonstriert und zur Diskussion und weiteren Forschung anregt.